



Folgen die ANNOTA- T A über das erste Capitel/ des dritten Buchs.

Handtgraff) welchen die Römer
Triumvirum Mensarium, einen Wechsler/ oder
der am Wechselbanck sitzt/ genennet haben / Plau-
tus nennet ihn Argentarium, Quintilianus nu-
mularium, Collybistam, qui quæstum facit scenerandis per-
mutandis vè pecunijs, Das ist/ welcher mit dem Geldt Wue-
cher oder Wechsel einen Gewinn suechet / Cicero nennet ihn
Mensarium, Griechisch würdt er genennet ἀργυραμοιβός. Sui-
das, κατὰ δάεινον, ἀργυρογνώμων, καλλυβιστὸς τραπεζίτης. Demosthe-
nes, δονμασις, κερμοδότος, Nonno, κερματιστὸς, χερσαμοιβός, ἀρ-
γυροπράτης. In gemain würdt er gehaissen Camptor, Teütsch
ein Wechsler/ Lazius lib. 3. de Reipub: Romana, schreibt also
Triumviri Mensarij, sive monetarij, qui in monumentis ve-
tustatis literis representabantur TR. V. MON. & AAA.
FF. hoc est: auro, argento, ære, flando, feriendo, qui alia
item voce Triumviri nuncupabantur, quorum munus erat
numismata probi auri & argenti iustiq; ponderis, examinare,
vt iuste militibus distribueretur; Das ist: Die Wechsler
oder Mänser / welche in den alten Schrifften / durch solche
Buchstaben angedeutet vñnd verstanden würden / Trium-
viri Monetarij, auro, argento, ære, flando feriendo, waren
verordnet zum Golde / Silber vñd Erz zu schmelzen vñd zu
schlagen / Vide ibi vltorius. In diesem ersten Capitel aber/
nimb Lazius Triumvirum Mensarium, allein für einen
Wechsler / vñd für einen so die Oesterreicher
Handtgraffen nen-
nen.

ffff

ANNO.